

## 2009/10 ERASMUS Staff Training University of Canterbury

Ende Februar 2010 konnte ich am 5tägigen Staff Week Training der University of Canterbury teilnehmen – dem ersten, das es in Canterbury gab. Die **Anreise** mit dem Flugzeug bis London Heathrow, U-Bahn bis zum Bahnhof King's Cross und dann dem Schnellzug nach Canterbury war zwar etwas länglich, aber völlig unproblematisch.

Meine **Unterkunft** hatte ich selbst im Internet ausgesucht, hätte aber lieber den Empfehlungen der Universität folgen sollen. Ich wollte landestypisch und mitten in der Stadt wohnen, das kam dabei heraus: das Bed & Breakfast lag auf der Strecke der Nachtschwärmer (laut!) und war baulich in schlechtem Zustand (statt einer Fensterscheibe fand ich einfach nur Pappe in einem Teil des Fensters vor, im Bad gab es mehrere schimmelige Ecken) – das echt englische Frühstück war jedoch hervorragend und hat mich versöhnt.

Das **Programm** war eine gelungene Mischung: wir lernten die Verwaltungsabläufe der Canterbury University kennen (und dadurch der englischen Universitäten allgemein), hatten viel Zeit für den Erfahrungsaustausch mit den anderen Teilnehmern, die aus ganz Europa kamen, und konnten einzelne Institute der Universität besuchen. Sightseeing kam nicht zu kurz: eine organisierte Stadtführung wartete auf uns, ein halber Nachmittag war für den individuellen Besuch der Canterbury Cathedral reserviert (sehr empfehlenswert!).

Canterbury hat eine Campus **Universität**, und wir Staff-Week-Teilnehmer haben im Laufe der fünf Tage den kompletten Campus gesehen: wir haben in den verschiedenen Mensen zu Mittag gegessen, haben die unterschiedlichen Wohnheime besichtigt und haben die Aufgaben der „Student Union“ und des Sicherheitsdienstes kennengelernt.

Die Canterbury University bietet Deutsch als Studienfach an. Der Studienplan sieht vor, dass die Studenten das zweite oder dritte Studienjahr im deutschsprachigen Ausland verbringen - am besten an einer Partneruniversität. Bei einer Informationsveranstaltung für Deutsch-Studenten hielt ich einen Vortrag über die FAU in der Hoffnung, dass sich einige der Studierenden für Erlangen entscheiden würden. Bei der anschließenden Party (mit deutschem Weißwein!) haben mir viele Studierende alle möglichen Fragen zum Alltag und zum Studentenleben in Deutschland gestellt, mal auf Deutsch, mal auf Englisch, dieser unterhaltsame Abend war für mich das interkulturelle Highlight des Aufenthaltes.

Mein **Fazit**: die Teilnahme an einer Staff Week schärft den Blick über den Tellerrand, das Wissen über Abläufe und Organisation an einer Partneruniversität kann den Arbeitsalltag erleichtern. Wer teilnehmen möchte, sollte ein Programm auswählen, das viele Berührungspunkte mit dem eigenen Arbeitsalltag enthält, so wird der Effekt noch verstärkt.

Kerstin Sommer, Welcome Centre (Referat für Internationale Angelegenheiten)